



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5901/3-1-87

II-513 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

141 iAB

1987 -04- 29

zu 120 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Blau-Meissner und Genossen,
Nr. 120/J-NR/1987 vom 4. März 1987,
"Bedienstete im Ministerbüro"

Ihre Fragen beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

In meinem Büro sind mit Stichtag 6. April 1987

- 1 Beamter der Verwendungsgruppe B
 - 1 Beamtin der Verwendungsgruppe C
 - 2 Sondervertragsbedienstete der Entlohnungsgruppe a
 - 6 Vertragsbedienstete der Entlohnungsgruppe d
 - 1 ÖBB-Beamter der Gehaltsgruppe VIII
 - 1 ÖBB-Beamtin der Gehaltsgruppe IV
 - 1 ÖBB-Bedienstete der Lohngruppe 7
 - 2 Bedienstete mit Arbeitsleihvertrag
- beschäftigt.

Zu Frage 2:

Dreizehn.

Zu Frage 3:

Zwei.

- 2 -

Zu Frage 4:

Die erbrachten Überstundenleistungen werden hauptsächlich pauschaliert; die fallweise angeordneten Überstunden werden entweder monatlich spitz abgerechnet oder durch Freizeit ausgeglichen.

"Sonderregelungen" - von den beiden Sonderverträgen abgesehen - gibt es in meinem Büro nicht.

Zu Frage 5:

Die Sachaufwendungen für Mitarbeiter des Ministerbüros bewegen sich in dem für die übrigen Bediensteten üblichen Rahmen für Raum, Heizung, Büroausstattung und Büromittel.

Da mein Büro erst relativ kurze Zeit "installiert" ist, kann derzeit noch kein Jahresdurchschnitt der anfallenden Personalkosten angegeben werden. Im April 1987 betragen diese Kosten (Bruttobezüge plus pauschalierte Nebengebühren) für die unter Punkt 1 angeführten Bediensteten insgesamt rund S 338.000,---.

Wien, am 29. April 1987

Der Bundesminister:

